



Angela Lammert

Alternative Narrative. Sind „schwarze Bilder“ eine Erfindung des Ostens?

Ringvorlesung Kunst in der DDR HEUTE - Erforschen, Lehren, Bewahren, Ausstellen

26. 6. 2024



David Alfaro Siqueiros, Das Volk zur Universität, die Universität zum Volk, Rektoratsgebäude Mexiko City, 1952-53







Harald Metzkes, Der Hai, 1957





Harald Metzkes, *Abtransport der siebenarmigen Göttin*, 1956



Ausstellungsansicht, *Zerreißprobe. Kunst zwischen Politik und Gesellschaft*, Neue Nationalgalerie Berlin, 2024
Pablo Picasso, *Liegende Frau mit Blumenstrauß*, 1958, und Harald Metzkes, *Abtransport der siebenarmigen Göttin*, 1956

1

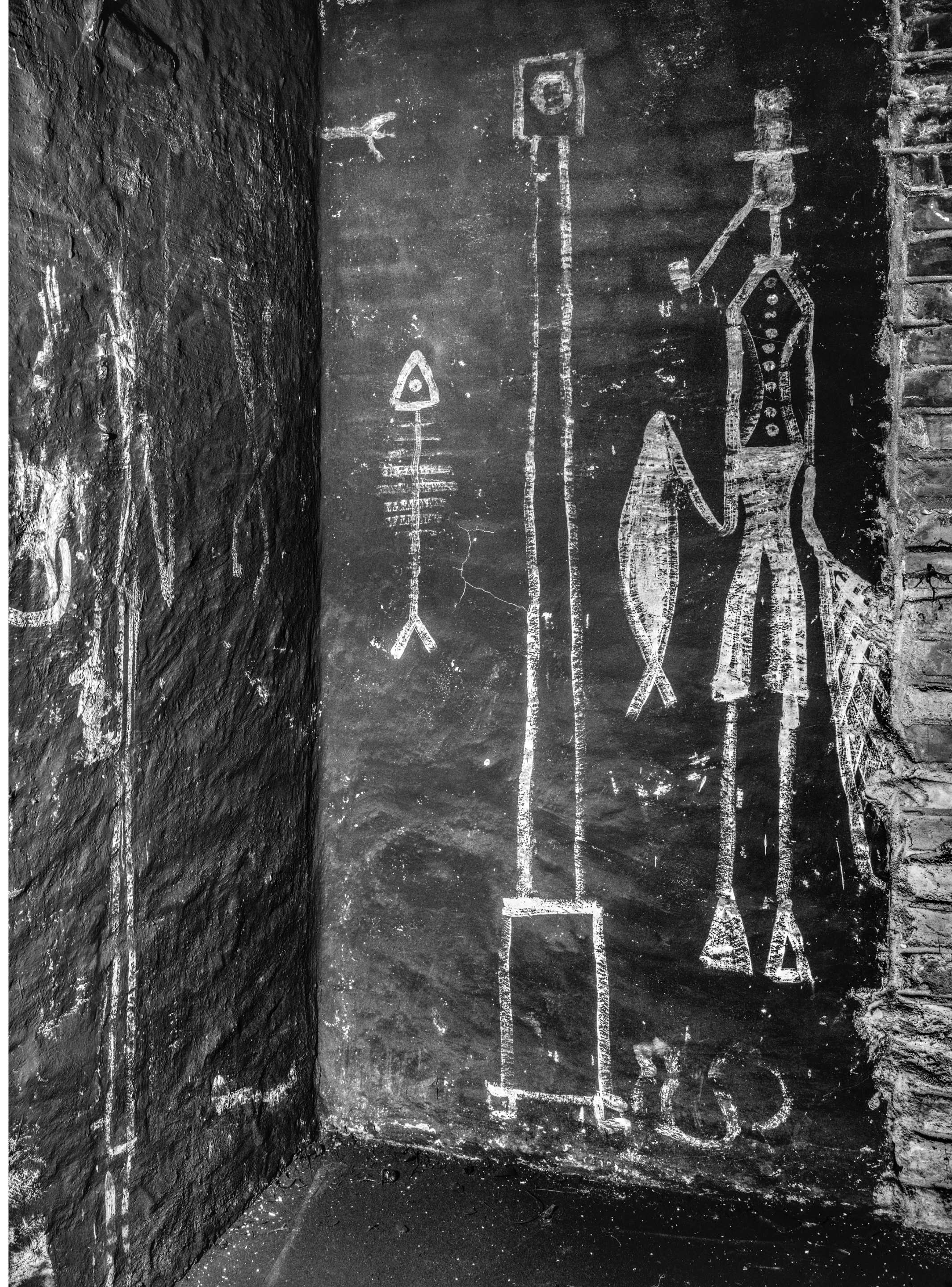
Bilderkeller

**Werner Stötzer berichtet über
seine Meisterschülerzeit bei Gustav Seitz (1954-1958)**

**Besuch in dem ehemaligen Faschingskeller,
begleitet von Achim Lang, dem Heizer.**

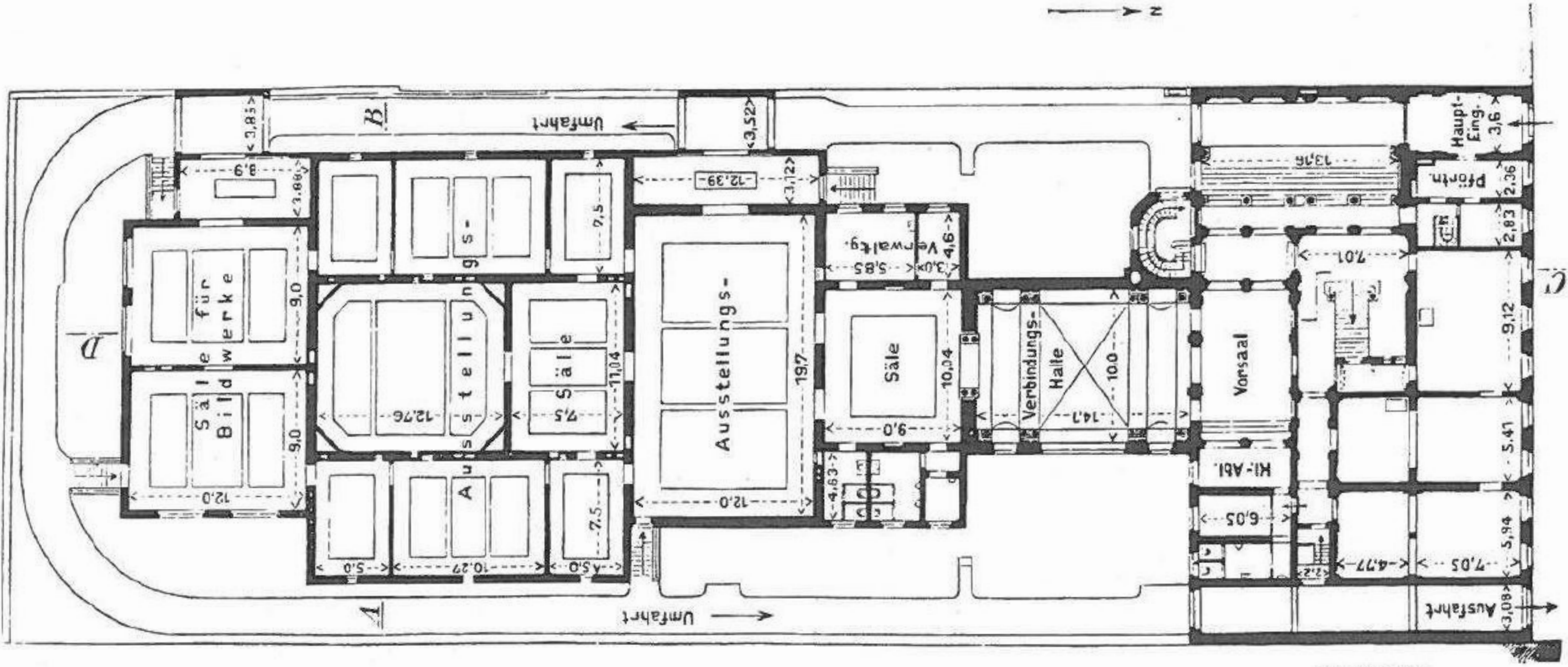
**Seit 1978 Mitglied der Sektion Bildende Kunst,
1990-1992 Vizepräsident der Akademie der Künste der DDR**









[illegible]



Fritz Cremer-Atelier, Pariser Platz 4, 1975



Will Lammert-Atelier, Pariser Platz 4, 1958

Wohin, Kumpel? /

In Gelanget der Kater von der
Zur Ausstellung als eine Art
Handwerkstücke. Über den
Handwerkstücke, die in der
Jahre 1941 unter seiner Aufsicht
wurde, die in der Ausstellung
gemeinsam gehalten, beschriftet.
Eine Vielzahl von Bildern, die
Handwerkstücke, die in der
Jahre 1941 unter seiner Aufsicht
wurde, die in der Ausstellung
gemeinsam gehalten, beschriftet.
Eine Vielzahl von Bildern, die
Handwerkstücke, die in der
Jahre 1941 unter seiner Aufsicht
wurde, die in der Ausstellung
gemeinsam gehalten, beschriftet.

Unverstandene, Verkannte?

Bemerkungen zur Diskussion über die Anstellung junger Künstler in der Akademie

Wenn ich mich Anknüpfend an die Besprechung junger Künstler ausgangend von den Besprechungen der Künsterkammer zu der Fragestellung verknüpfen will, so ist es doch sicherlich nicht verstanden, von dem ich mich abgrenzen möchte, daß ich mich auf die Angelegenheiten der jungen Künstler beschränken will, und nicht auf die gesamte Fülle der Maler- zu erwarten.

Die Frage Tendeis' knüpft schon im Gelehrten an die Ausstellung in Dordrecht, welche eine so vornehmliche Rolle spielt, und die ich schon oben ganz allgemein zusammengefaßt davon sprach, daß ich bereits hier (in der Besprechung der Künsterkammer) Urteil und Beurteilung festzuhalten meinte. Man fragt sich aber, was soll das sein?

Die realistischen Anknüpfungen machen, Ihnen ist das genau richtig. Die sogenannte künstlerische Förderung, in unserer sozialistischen Gesellschaft heißt heute, daß man die Künstler in der Zucht der Kleinfamilie eine Chance in der Zucht der Großfamilie geben soll, und werden, wenn sich das nicht bewerkstelligen will, durch andere

Soll das etwa heißen, Wirklichkeit soll nicht sein, sondern nur die

Was mir leben hilft

[illegible]

**Bildende Künstler
der Akademie-Ausstellung**

Berlin (22) Über wichtige Probleme der Kunstentwicklung in unserer Republik führen die Mitglieder der Paritätsgesellschaft der Verbands Bildender Künstler in Berlin eine mehrstündige Diskussion. Das Referat über „Verantwortung des bildenden Künstlers in der DDR“ hatte Prof. Alfred R. Kaldenbach des Politbüros der SED gehalten. Die Berliner bildenden Künstler nahmen folgende Resolution an:

Ist das etwa die neue Qualität?

Brief jungen Arbeiter Berlins an die Sektion Bildende Kunst der Deutschen Akademie der Künste

...verehrte Freunde!

Eine Gruppe von Kollegen verschiedener Berliner Betriebe besuchte heute Ihre Ausstellung. Wir sind sehr dankbar, nicht nur durch die Verbindung eines so wichtigen künstlerischen mit unserem Lebenskampf, sondern auch durch die Förderung der bildenden Kunst und die Erkenntnis, die aus der Ausstellung hervorgeht, daß die Kunst der Arbeiter in der Tat eine Aufgabe des Jahres besonders um das Problem der Arbeiterkunst.

...auf der Ausstellung wirklich Antwort gibt auf die Frage, ob die richtige Weg zu einer höheren Kunst, die die Arbeiterkunst ist, ob es überhaupt eine Einheit zwischen der Kunst der Arbeiter und der Kunst der Künstler gibt. Mit diesen Worten werden wir uns auch in Zukunft beschäftigen. Die Kunst, das Leben des Volkes zu verbessern, das Leben der Arbeiter zu verbessern, das Leben der Arbeiter zu verbessern, das Leben der Arbeiter zu verbessern.

Soll es denn so sein, daß unsere Kunst...

Bittere Früchte

HORST JÄHNER

„Daneben gibt es auch Menschen, für die Naturgeschichte nicht nur ein Hobby, sondern eine Leidenschaft ist. Sie beschäftigen sich mit der Naturgeschichte schon seit ihrer Kindheit. Ich habe das Glück, zu einer dieser Personen zu gehören. Ich habe mich mit der Naturgeschichte schon seit meiner Kindheit beschäftigt. Ich habe mich mit der Naturgeschichte schon seit meiner Kindheit beschäftigt. Ich habe mich mit der Naturgeschichte schon seit meiner Kindheit beschäftigt.“

Ist die Feuerprobe schon bestanden?

Junge Maler in der Deutschen Akademie der Künste zu Berlin

Junge Kunst von gestern

Diskussion in der Deutschen Akademie der Künste

Wem soll es nutzen?

[illegible]

War die Akademie keine Gütekontrollbehörde?

und an die Genossen und Kollegen der Sektion Bildende Kunst der Akademie.

Für wen ist das gemacht?

Arbeiter der EAW, Berlin schreiben an die Deutsche Akademie der Künste

Die Position der Jungen

Die Ausstellung zeigt eine
imprimitiv geworfene Stein-Mauer.

Wem nützt es?

Wir leben im Zeitalter des Sozialismus, Kommunismus, des Optimismus, der Lebensfreude und

Heften, nicht zerstören

[illegible]

Wir haben schon Besseres gesehen

Ein Leserbrief zur Jahresausstellung der Deutschen Akademie der Künste
sowohl die Jahresausstellung 1961 vier Arbeiter angeführt – so ist doch eine

Junge Kunst und „Junge Künstler“⁶

Einige notwendige Bemerkungen zu zwei Kunstausstellungen in Berlin

Gedatet nur, ^{Therrell} ~~Therrell~~ hat sich auch von ~~den~~ Malern
abgewandt,

Ich meine nicht die goldenen Breden in ^{den} Missionen zu setzen,
die ich kaum benutzt. (Es fehlt stark an Lust und
Lärm, auch hat ich keine Zeit und es ist
nicht leicht Geschmack an Breden zu finden, wenn
man ~~so~~ ^{zu} leben drüßig zu leben gewöhnt ist.)

Ich mein die jungen, die verwirren, die sich zu
einer Art Klub in einem Keller zuoamen
gefunden haben.

Bambus stärken an der Hand, an ihren Rängen

die Breders } und links
beide ein. } ~~beide~~

Das Gartengespräche, ~~kurz~~ ^{kurz} ~~gemalt~~, ~~sind~~ ^{sind} aber
es ~~ver~~ ^{ist} ~~schon~~ ^{schon} ~~das~~ ^{das} ~~gesprochen~~. Das Nichts tun

See Turkey ket

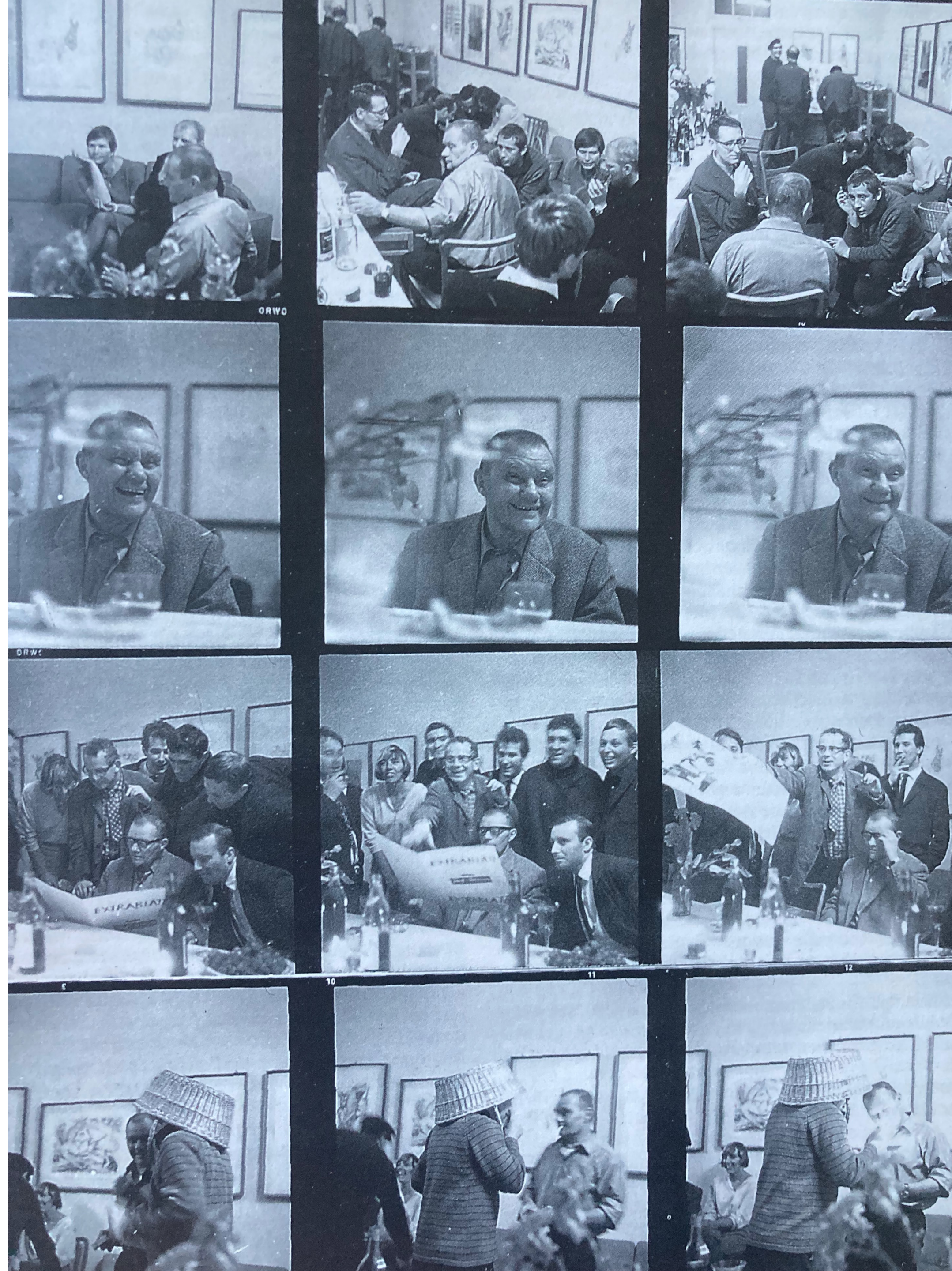


2

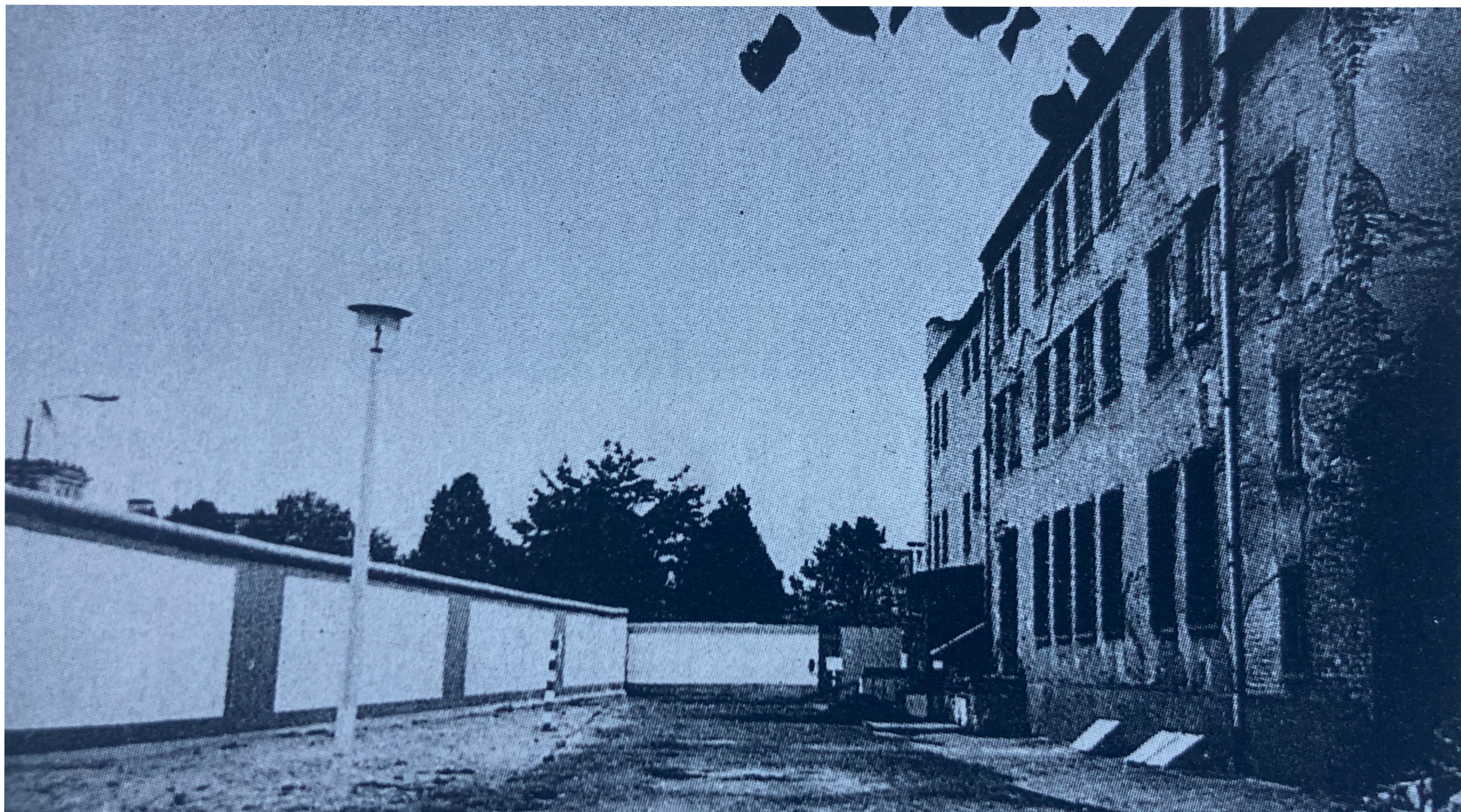
Neulektüre



Harald Metzkes, *Die Freunde*, 1957



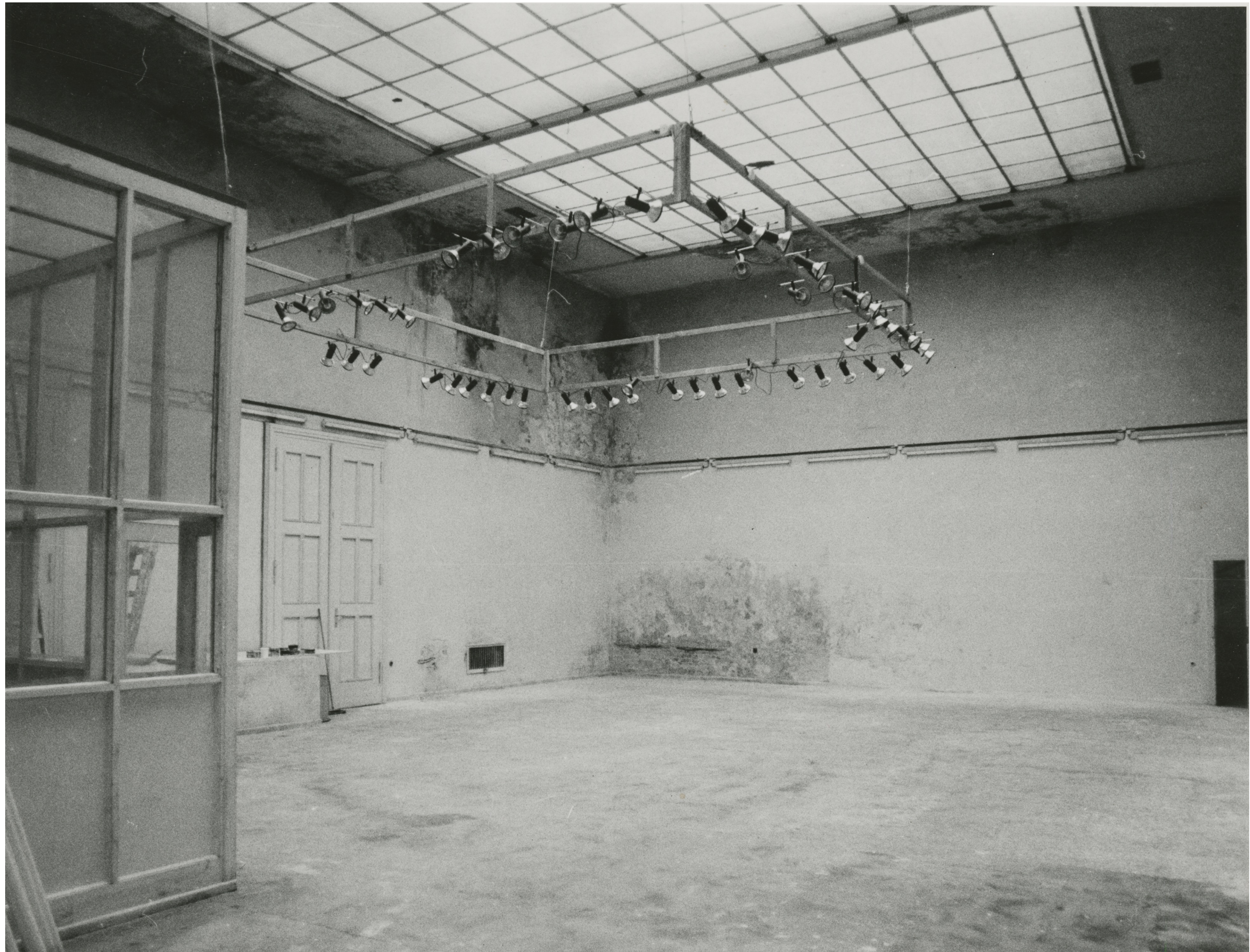
Fritz Cremers 60. Geburtstag, 1966, Pariser Platz 4, in: *Bittere Früchte*, 1991



Pariser Platz 4, 1975



Pariser Platz 4, 1990



Zu einer Faschingsausstattung im Keller des Ateliergebäudes
der Akademie der Künste 1957

DIE AKADEMIE IM KELLER

Dort, im Keller, gibt es ein paar begrabene Bilder. Diese Bilder
waren keine Bilder - es sind Dekorationen. Unter dem Licht der
Lampen geben die Bilder nicht den Ton , sondern das Echo der
Umgebung wieder, schwarze Kohlen.

Den Ruß entfernend steht bildgewordene Wand, Bilder, niemals
ausgestellt.

Es muß wohl so gewesen sein: Ein paar Leute treffen zusammen
und es entsteht etwas Wichtiges, man kennt das so ganz genau noch
nicht. Man kennt die Benennung

DIE SCHWARZE PERIODE

Diese Periode und eine Blaue Periode und ein Rosa Periode und...

In der Endphase des Zusammenseins, jedenfalls aber wohl nach
einiger Zeit des Zusammenseins entsteht aus Spaß etwas. -

Ein Rahmen für eine Szenerie , Szenerie und Dekoration zusammenge-
dacht und zusammengemacht, die Szene:

DER WILDDIEB

Die Dekorateure waren die Akteure: Harald Metzkes, Manfred Böttcher,
"erner Stötzer, Ernst Schröder, Horst Zickelbein, Hanns Hennig,
ein Gurkenfaß voll Farbe. Ein Faszinierendes dieser Bilder ist,
das sich am Ende der fünfziger Jahre ironischer Weise im Labyrinth
eines Kellers labyrinthisch dort treffen; das Nostalgische , das Kür-
zelhafte bis hin zum Graffiti, Möglichkeiten , ein bißchen auf
ihre Urheberschaft pochend.

Fastnachtsdekorationen leben für die tollen Tage.

10.5.1989

kommt im Vakuum
~~fastest in Europe~~
 in Europa noch zu sehen
 zu verhandeln in großer
 X Montierung & Regionalisierung (2. Verhältnis)
 K. formen inter/oder /of /aus
 Streitgespräch (z.B. Eisenberg / Witten
 W $\frac{1}{S}$ O wann kommt der Blau Ritz

— Ein neues Wort
 5 vor d. 5 und 12 Krieg / Profit Kultur
 T Kult. min. in Bank Lang / überlegen

— am vorabend der Ritz
 & über den gewöhnlichen
 (revel, manifest)
 makes of things / over of things
 Bankier & Babylon
 (Leben nach Bank in Babylon)
 Bank-zeh (Blu.) (Honey) X
 Kadai X Witten

Oyk, Workshop
 Balzer geht zu 13
 Sept. Markt
 Oyk
 = Qual (RKL)





Lothar Böhme, *Kniender Akt*, 1986



















Diego Rivera, Refugio de Hitler, 1956

3

Schwarze Bilder



Pablo Picasso, Große Liegende 1958



Harald Metzkes, Tischgesellschaft, 1957







Ernst Schroeder, *Das Bett*, um 1957





Manfred Böttcher, Serviererin, 1957



Bernard Buffet, Selbstporträt, 1956

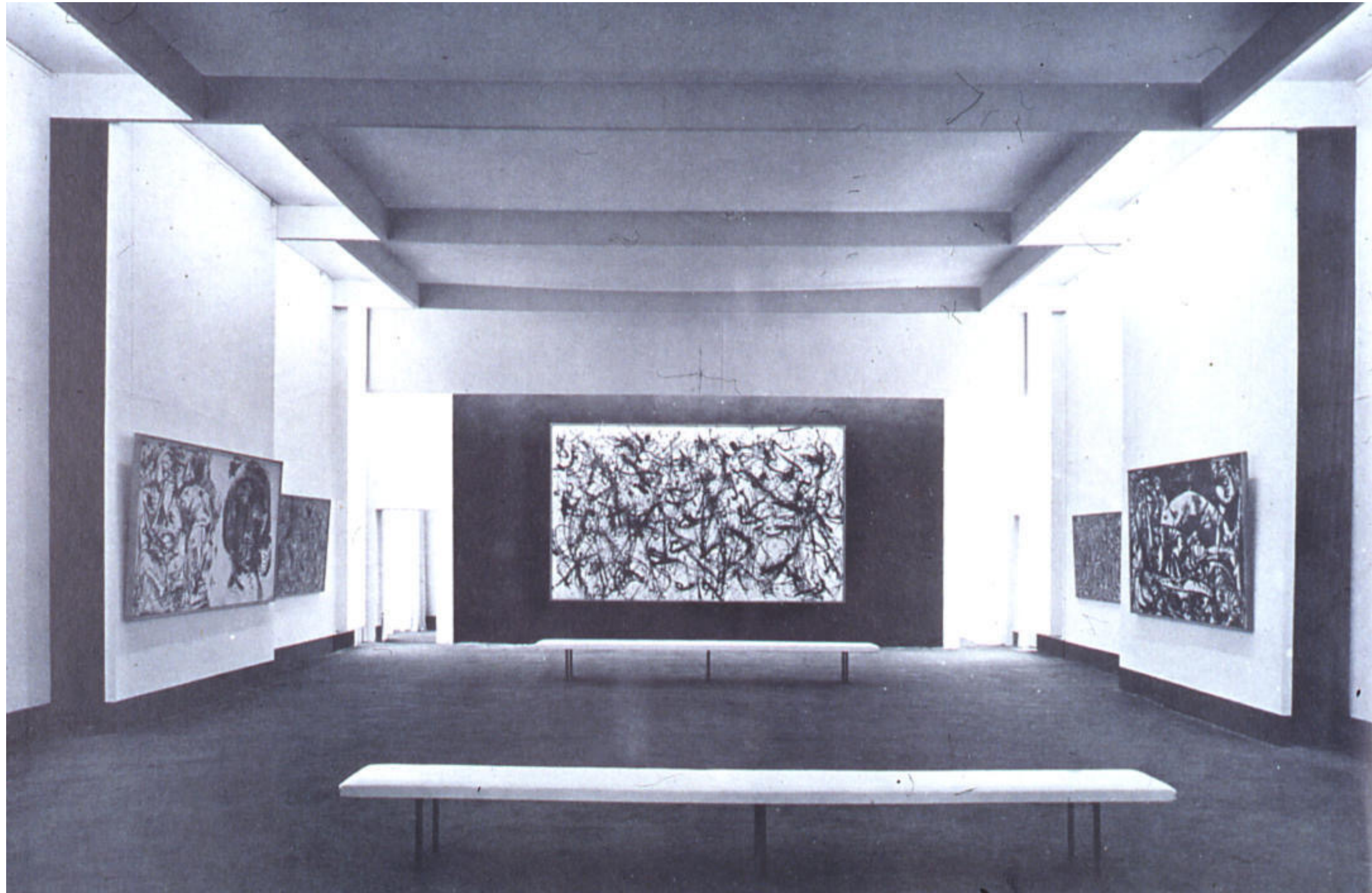


Heinrich Ehmsen, 19, 1946

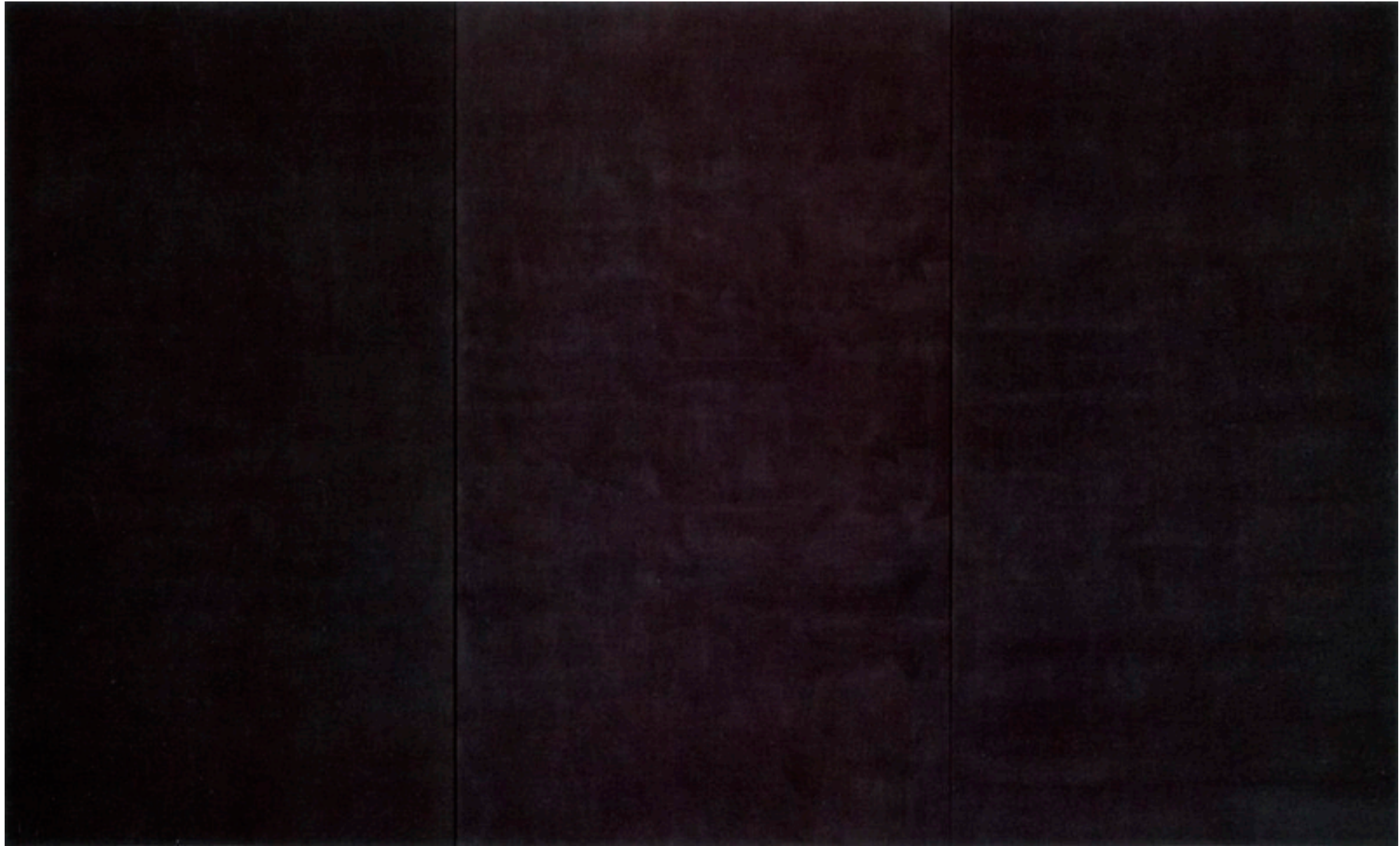


Ralf Winkler (A.R. Penck), Bildnis, 1961

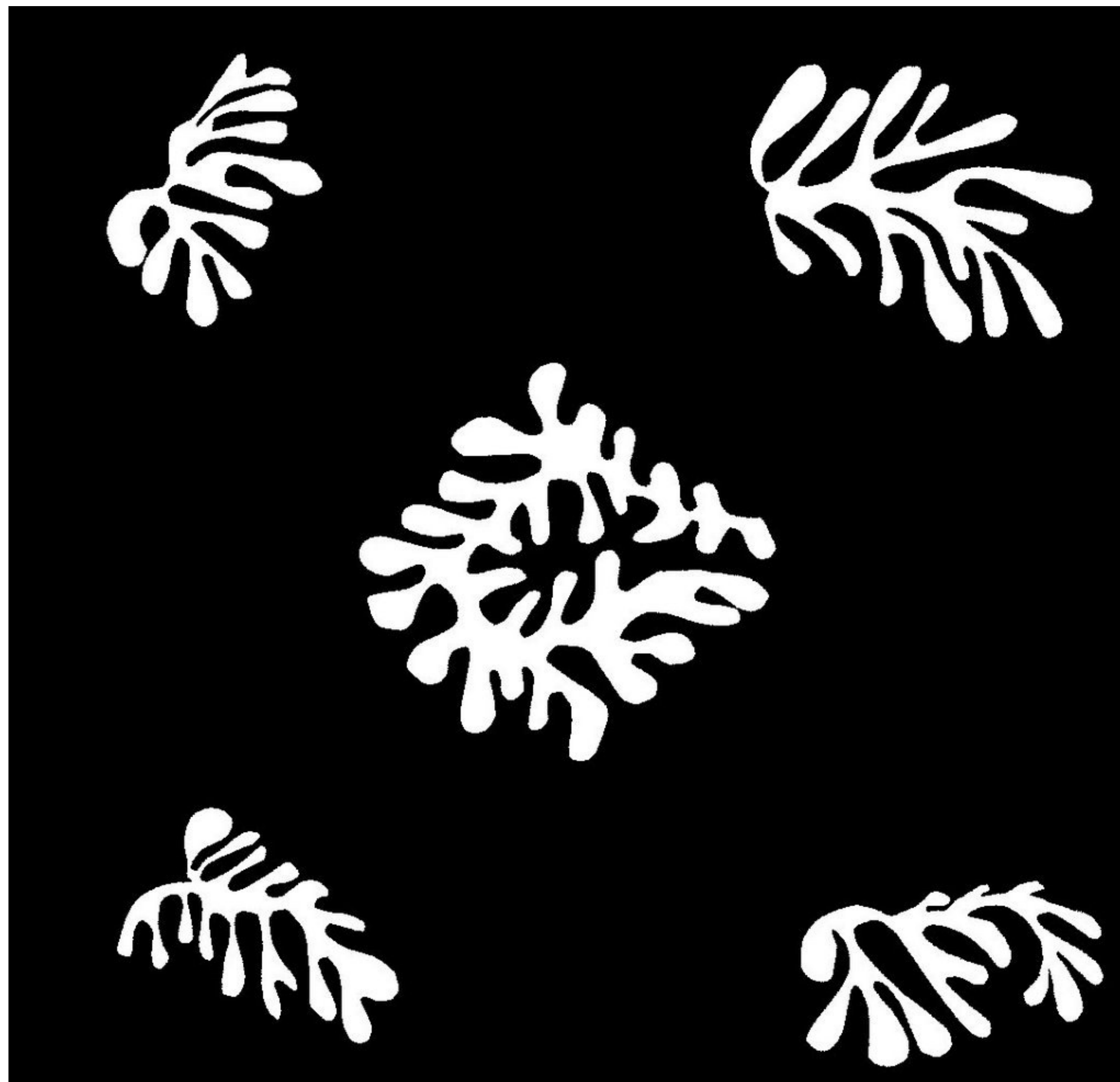




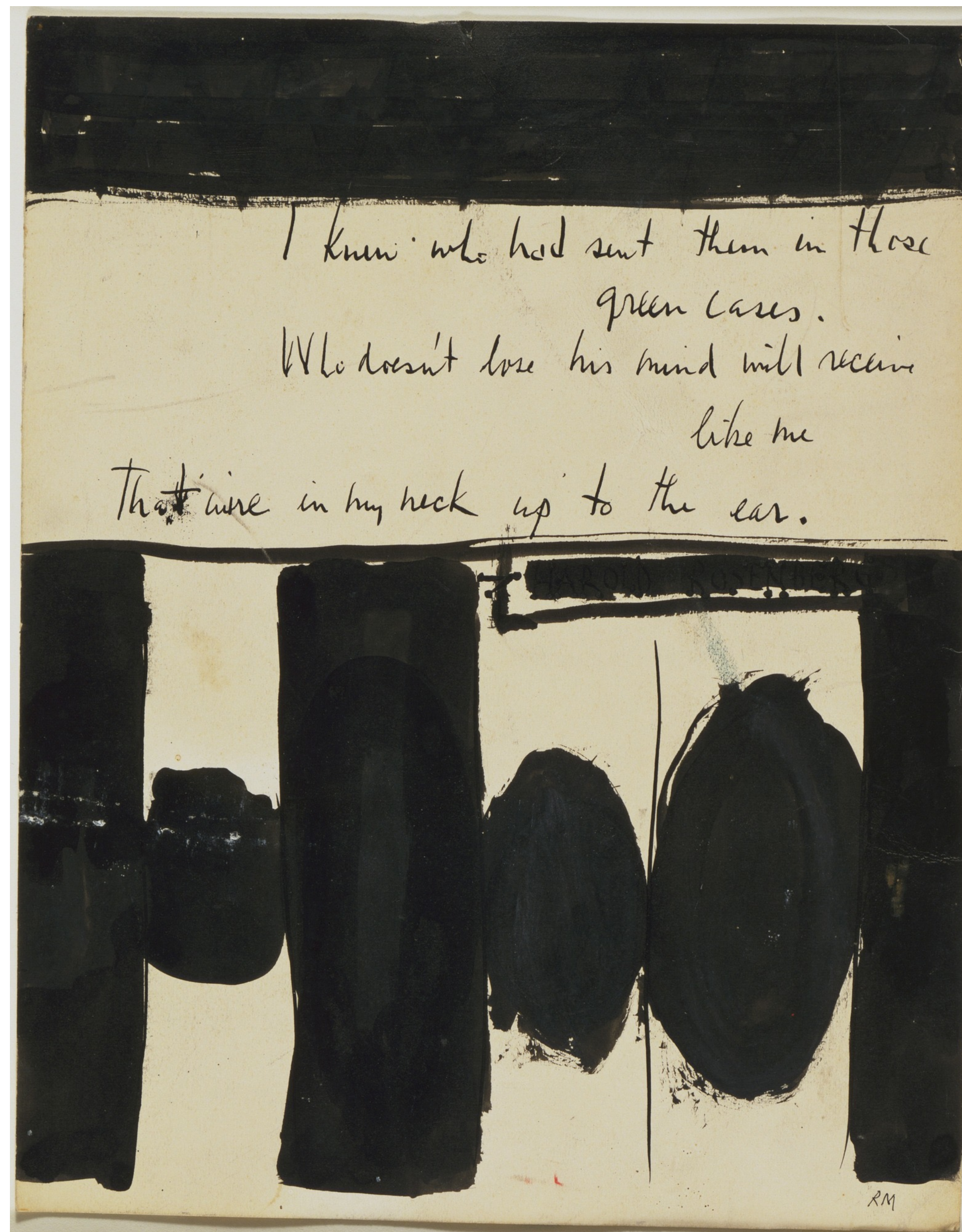
Jackson Pollock, Documenta II, Kassel 1959



Mark Rothko, *Chapel in Houston*, 1964-1967



Henri Matisse, Vole de calice noir, 1950



I knew who had sent them in those
green cases.
Who doesn't lose his mind will receive
like me
That wire in my neck up to the ear.

Robert Motherwell, *Elegy to the Spanish Republic No. 1*, 1948



Jürgen Böttcher-Strawalde, *Mutter mit Kind*, 1956 und *Beweinung*, 1958

Jürgen Böttcher | Strawalde berichtet über seine Arbeit
und die Auswirkungen der Ausstellung „Junge Künstler/Malerei“
in der Akademie der Künste 1961

Von 1989 bis 1993 Mitglied der Akademie der Künste, Berlin (West),
Sektion Film- und Medienkunst.

Seit 1993 Mitglied der Akademie der Künste, Berlin,
Sektion Film- und Medienkunst

Interview mit Angela Lammert am 7.6.2015

